

Kampf der Giganten

„Ich lebe, doch nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir. Denn was ich jetzt lebe im Fleisch, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt hat und sich selbst für mich dahingegeben.“ (2,20)

1. Vers 11 und folgende berichten von einem außergewöhnlichen Zwischenfall: Paulus konfrontierte Petrus in aller Öffentlichkeit. Was hatte Petrus sich zuschulden kommen lassen? Welche Gründe mag Petrus dafür gehabt haben? Barnabas wurde davon beeinflusst. Warum muss das besonders frustrierend für Paulus gewesen sein?
2. Verse 14-17 sind Paulus' Tadel an Petrus. Was ist der Kern seiner Kritik an Petrus? Was genau hat das Ganze mit dem Fehlverhalten von Petrus zu tun? In welchen Bereichen hast du im letzten Monat zunehmend im Einklang mit dem Evangelium gelebt? Und im letzten Jahr? Gibt es Menschen in deiner Gemeinde, mit denen du nicht „zusammen isst“, weil sie nicht „so sind wie du“? Welche Selbstgerechtigkeit verbirgt sich hinter dieser Haltung? Wie könntest du dich selbst und andere Christen weniger mit Schuldgefühlen und mehr mit dem Evangelium motivieren?
3. In den Versen 18-20 ist der Höhepunkt von Paulus' Argumentation. Wenn wir uns noch einmal die Beschneidung (3) und den Ausschluss der Heiden (12.13) ansehen, was genau ist das Problem, das dem Evangelium radikal widerspricht? Was bedeutet es, dass wir dem Gesetz gestorben sind? Und was bedeutet es, dass Christus in uns lebt?
4. Welche praktischen Auswirkungen sollte das auf unser Leben haben?